





Das Sparda-Jahr

Übersicht

Blick zurück – Blick nach vorn	4
Schlaglichter	8
Gesellschaftliches Engagement	10
Innovation und Partizipation	16
Kooperationspartner	18
Das Jahr in Zahlen	
• Kumulierte Bilanzsumme	20
• Bilanz	21
• Kundenkredite	22
• Kundeneinlagen	23
• Eigenkapital	24
• Mitgliederwachstum	25
Köpfe	26
Geschäftsstellen und Filialen	30



Zusammen
ist Zukunft

„Zusammen ist Zukunft“

Dies sind zunächst nur Worte auf Papier. Ein Vorwort zu einer Publikation, wie Sie es schon in vielen Varianten gelesen haben. Wir können nur hoffen, dass es Ihr Interesse findet, wirklich bei Ihnen ankommt und uns irgendwie verbindet. Es ist nur ein Medium der Information von unzähligen in unserer hoch vernetzten Gesellschaft, in der wir so nah zusammengedrückt sind wie selten zuvor. Es scheint fast, als bewegten wir uns nur noch in einem Schwarm, in dem das Individuum keine Rolle mehr spielt.

In so einer Gesellschaft sollte es doch kein Problem sein, auch gemeinschaftlich für ein gutes Ziel zu agieren. Der Schwarm wird uns schon intelligent genug machen, um uns im Sinne eines für alle vorteilhaften Verhaltens weiterzuentwickeln.

Sollte man meinen. Tatsache aber ist, dass verstärkte Vernetzung nicht immer automatisch zu einer verstärkten gemeinsamen Basis führt. Es gibt schließlich auch die Kehrseite: eine immer weiter zunehmende Fragmentierung in Einzelinteressen, die letztlich jedes Mikroteil zur Bedeutungslosigkeit schrumpfen lässt. „Gemeinschaft“ – und damit ist das Teilen gemeinsamer Werte der daraus resultierenden Gesinnung gemeint – ist heute wichtiger denn je und gleichzeitig ein bedrohtes Gut.

„Seit Jahrtausenden rotten sich die Menschen zusammen, wenn es etwas zu erledigen gibt“, schrieb die Journalistin Corinna

Budras jüngst in einem Beitrag über die „vernetzte Welt“. Dass wir uns als Menschen zusammentun, weil wir im Laufe der Jahrhunderte gelernt haben, dass manche Dinge gemeinsam besser funktionieren als allein, ist also eigentlich ein „alter Hut“ – und doch nicht selbstverständlich. Denn die Art und Weise, wie wir das tun, hat sich im Laufe unserer Geschichte radikal gewandelt und uns immer wieder vor ebenso radikale Entscheidungen gestellt, die durch neue Möglichkeiten der Vernetzung notwendig werden. Heute mehr denn je müssen wir in der Lage sein, auf diese Veränderungen flexibel zu reagieren und dabei das Gemeinwohl nicht aus dem Auge zu verlieren.

Eine Gemeinschaft ist geprägt durch Freiwilligkeit, den eigenständigen Entschluss souveräner Individuen. Um in einer Gemeinschaft „aufzugehen“, muss ich erst einmal wissen, wer ich selbst bin. Ich muss erfahren, dass es zwischen mir und dem anderen

Grenzen gibt, die es zu überwinden gilt. In der Vergangenheit haben die Sparda-Banken genau dies immer und immer wieder getan: ihre eigenen Grenzen überwunden, um sich gemeinschaftlich zu engagieren, im vollen Bewusstsein, wer oder was sie als einzelne Bank sind. Diese Fähigkeit der Grenzüberwindung, einen Schritt auf den anderen zuzugehen, eine Linie von mir zu dir zu ziehen, ist nicht nur deshalb bemerkenswert, weil sie Selbstreflexion voraussetzt. Sie ist auch überlebensnotwendig – und daher nie als gegeben zu betrachten, schon gar nicht in Zeiten, in denen immer mehr Fliehkräfte, oft völlig neuer Art, von innen und außen auf uns einwirken und diesen Zusammenhalt auf die Probe stellen.

Ja, dies sind nur Worte auf Papier. Aber sie ziehen eine Linie von mir zu Ihnen, den Leserinnen und Lesern. Sie zeichnen eine Spur. Diese Spur sagt etwas darüber aus, wie wir – als Gruppe der Sparda-Banken – uns als Gemeinschaft und als Teil des Ganzen sehen. Denn es geht um mehr als (Schwarm-)Intelligenz, es geht um Werte, um Emotionen und um das große Ganze. Und es geht um jede Einzelne und jeden Einzelnen von uns, die wir Position beziehen und aktiv werden müssen, damit wir unsere gegenseitige Verbindung nicht verlieren. Nur dann können wir als Schwarm das Potenzial entwickeln, Gesellschaft und Märkte auf positive Weise, im Sinne der genossenschaftlichen Kernwerte wie Solidarität und Miteinander, zu transformieren.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen

Verband der Sparda-Banken e.V.
- Der Vorstand -

Uwe Sterz
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater



Das Sparda-Jahr im Überblick

10.03.2016

Die EZB beschließt eine weitere geldpolitische Lockerung, unter anderem die Ausweitung des Anleihekaufprogramms von 60 auf 80 Milliarden Euro und die Senkung des Leitzinses von 0,05 auf 0,00 Prozent



05.05.2016

Die EZB beschließt, Ende 2018 die Ausgabe von 500,00-Euro-Scheinen einzustellen

28.04.2016

Rechnungen einfacher bezahlen: Die Sparda-Banken führen die Fotoüberweisung ein



31.05.2016

Die Frühjahrsarbeitstagung der Sparda-Banken in Frankfurt am Main führt den ersten, gruppenweiten „Design Thinking Workshop“ durch



01.06.2016

Verbandstag des Verbands der Sparda-Banken 2016 in Frankfurt am Main unter dem Motto „Bank wird mehr als Bank!“



06. – 07.09.2016

Eine Delegation der Sparda-Gruppe besucht die mBank in Polen

07.12.2016

Verabschiedung des Vorstandsvorsitzenden Prof. Dr. Joachim Wuermeling

15. – 16.11.2016

Die Herbstarbeitstagung der Sparda-Banken in Berlin arbeitet an der Optimierung von Kosten und Prozessen

19.05.2017

Verbandstag des Verbands der Sparda-Banken 2017 in Frankfurt am Main unter dem Motto „Zusammen ist Zukunft“



06. – 10.02.2017

Zweite „Fact Finding Mission“ der Sparda-Gruppe ins Silicon Valley



21. – 26.02.2016

Erste „Fact Finding Mission“ der Sparda-Gruppe ins Silicon Valley



19.01.2016

110-jähriges Jubiläum des Verbands der Sparda-Banken

08.06.2016

Die EZB kauft erstmals Unternehmensanleihen

08. – 10.06.2016

BVR-Verbandstag in Berlin meint: „Die Genossenschaftliche FinanzGruppe: erfolgreich und veränderungsbereit“



01.08.2016

Erster Arbeitstag der frisch fusionierten DZ BANK – Die Initiativbank



19.12.2016

Die Wahlmänner bestätigen Donald Trump als 45. Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika

16.03.2016

Bilanzpressekonferenz des Verbands 2016: Sparda-Banken bleiben auf Wachstumskurs



21.03.2016

Gesetz zur Umsetzung der europäischen Wohnimmobilienkreditrichtlinie tritt in Kraft; der Verband der Sparda-Banken warnt: Gut gemeinte Leitplanken werden zu unüberwindbaren Hürden für Verbraucher

23.06.2016

In einer Volksabstimmung entscheiden sich die Briten mit knapper Mehrheit für den „Brexit“

22.06.2016

Auf der Hauptversammlung der DZ BANK beschließen die Aktionäre die Fusion mit der WGZ BANK



01.04.2017

Umzug des Verbands der Sparda-Banken in die Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main

Investieren wir in Gemeinschaft, investieren wir in die Zukunft

Auch im sozialen Engagement der Sparda-Banken lässt sich ablesen, wie wichtig für die Gruppe das Thema „Gemeinschaft“ ist. Und das Engagement entwickelt dabei weit über die jeweilige Region der einzelnen Sparda-Banken hinaus Strahlkraft. In jedem einzelnen geförderten Projekt und jeder einzelnen Initiative wird die Überzeugung der Sparda-Banken spürbar: Nur gemeinsam schaffen wir eine bessere Welt für alle!

Sparda-Bank Augsburg eG:



Mit dem WWF gemeinsam die Natur entdecken

Die Sparda-Bank Augsburg und der WWF machen sich stark für die Schönheit Bayerisch-Schwabens. Gemeinsam sollen Kinder und Jugendliche in der Region für die Natur begeistert werden. Dafür sind 100 Baum-entdecker-Sets an Kindergärten im Geschäftsgebiet verlost worden. Die Kinder haben so gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Erziehern die Möglichkeit, in der Gemeinschaft vielfältige Naturerfahrungen zu machen und auf einfache Art und Weise alles rund um das Thema Baum zu entdecken.

Die Zusammenarbeit beschränkt sich aber nicht auf diese Aktion. In 2017 ist ergänzend ein eintägiger Workshop mit Erfahrungsaustausch für Erzieher/-innen in Augsburg und Umgebung geplant. Zudem fördert der Gewinnspareverein der Sparda-Bank Augsburg die Teilnahme von Jugendlichen aus der Region am Naturcamp-Programm 2018. Hier wird es Jugendlichen ermöglicht hautnah Tiere, Pflanzen und Landschaft zu erleben. www.sparda-a.de/wwf.php

Sparda-Bank Baden-Württemberg eG:



SpardaSurfSafe

Die Initiative SpardaSurfSafe BW hat sich zum Ziel gesetzt, Eltern und Schüler für den sicheren Umgang mit digitalen Medien und dem Internet fit zu machen. Träger des Projekts SpardaSurfSafe sind die Stiftung Bildung und Soziales der Sparda-Bank Baden-Württemberg, das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, der Verein Sicherheit im Internet e. V. sowie das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg.

Die Experten zeigen den Schülern anhand von Live-Hacks, wie unsicher die Verwendung von Webcams, Facebook-Profilen und E-Mail-Konten tatsächlich sein können, wenn man zu leichtsinnig damit umgeht. Gleichzeitig wird sowohl Eltern, Lehrern als auch Schülern das entsprechende Wissen vermittelt, um sich vor den Gefahren des Internets zu schützen.

www.spardasurfsafe-bw.de

Sparda-Bank Berlin eG:



HALLO HELFER – gemeinsam gegen den Krebs

Seit 2013 widmet sich die Sparda-Bank Berlin dem Kampf gegen die Volkskrankheit Krebs. Sie richtet ihr gesellschaftliches Engagement nahezu ausschließlich auf dieses Thema aus und stellt hierfür jedes Jahr über eine Million Euro aus dem Gewinnsparen zur Verfügung. Unterstützt werden Vereine und Initiativen, die Krebspatienten und deren Angehörige betreuen und beraten. Doch um den Kampf gegen Krebs langfristig zu gewinnen, ist darüber hinaus viel Forschungsarbeit notwendig. Nur so kann es gelingen, geeignete Methoden zur Früherkennung zu finden. Der Verein „Barrett-Initiative e.V.“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Erforschung des gleichnamigen Barrett-Karzinoms voranzubringen: Eine stark zunehmende Krebserkrankung, die am Übergang von der Speiseröhre zum Magen auftritt. Seit zwei Jahren unterstützt die Sparda-Bank Berlin auch dieses Forschungsprojekt.

www.barrett-initiative.de

Sparda-Bank Hannover eG:



Hannoversche Zeitung

Gemeinschaft fördern – Sommereinsatz in Hannover

In 2016 hat die STIFTUNG Sparda-Bank Hannover zusammen mit der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung die erfolgreiche Aktion „Sommereinsatz“ aus dem Jahr 2015 fortgesetzt. Gemeinnützige Vereine und Institutionen, denen oft das Geld, das Know-how oder einfach die richtige Hilfe fehlte, konnten sich online bewerben und ihr Verschönerungsprojekt vorstellen. Eine Jury aus Mitarbeitern der Stiftung und der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung entschied über die Vergabe der Fördermittel.

Die STIFTUNG Sparda-Bank Hannover stellte insgesamt knapp 34.000 Euro Fördermittel für 15 Einsätze in Hannover und im Umland zur Verfügung. Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ wurde mit vereinten Kräften gemalt, gebohrt und gehämmert. Gemeinsam wurden Gemeinschaftsräume angestrichen, Außenflächen neu gestaltet, Sitzbänke aufgestellt und vieles mehr. www.stiftung-sparda-h.de

Sparda-Bank Hessen eG:



Filialdirektor André Dick übergibt die Spende an einen der 60 Gewinner der 2.000-Euro-Förderung, den Museumsbahn e.V. in Darmstadt

SpardaVereint

760 Projekte, 1,2 Millionen Stimmen – aus Mitteln des Gewinn-Sparvereins bei der Sparda-Bank Hessen hat die Bank 2016 gemeinsam mit ihren Kundinnen und Kunden 120.000 Euro an gemeinnützige Organisationen ausgeschüttet. Damit wurden die Kunden in zweierlei Hinsicht daran beteiligt, Gutes zu tun: Einerseits stammt die Spendensumme von ihnen, andererseits konnten sie mithilfe der Abstimmung im Internet mitentscheiden, wer die Zuwendungen erhalten sollte. „Tue Gutes und rede darüber“ – dieses Motto haben die teilnehmenden Vereine im besten Sinne beherzigt. Vor allem in den sozialen Netzwerken haben sie für ihr Anliegen Werbung gemacht und so viele Menschen erreichen können, die schließlich auf der Aktionsplattform www.sparda-vereint.de ihre Stimme für ihr Lieblingsprojekt abgegeben haben. Das fördert Gemeinschaft – auf allen Ebenen. www.sparda-vereint.de

Sparda-Bank München eG:



Kindgerecht bringen die Schauspieler das Thema Mobbing ihrem jungen Publikum nahe

Theater EUKITEA – Unterstützung auf dem Weg zur harmonischen Klassengemeinschaft

Das Theater EUKITEA engagiert sich seit rund drei Jahrzehnten für zukunftsweisende Theaterarbeit, gesellschaftliche Verantwortung und interkulturelle Kommunikation. Mit „Gut so!“ hat EUKITEA ein Stück entwickelt, das Grundschulkindern für das Thema Mobbing sensibilisiert. Ergänzt werden Schülerworkshops, Elternabende und Lehrerfortbildungen. Damit fördert das Theaterprojekt eine starke Gemeinschaft in den Schulklassen, in der jedes Kind den Respekt erfährt, den es verdient. Die Sparda-Bank München unterstützt das Theaterprojekt „Gut so!“ von EUKITEA über den Gewinn-Sparverein der Sparda-Bank München e. V. seit 2014. Im Jahr 2016 flossen 80.000 Euro – so konnte an 21 Schulen in Oberbayern das Theater durchgeführt werden. www.sparda-m.de www.youtube.com/Spardabankmuenchen

Sparda-Bank Münster eG:



Die Gewinner freuen sich über die Auszeichnung: hier die zentrale Gewinnübergabe in Osnabrück

Sparda-Leuchtfener Münster – 100.000 Euro an Sportvereine

Mit dem „Sparda-Leuchtfener 2016“ unterstützte die Sparda-Bank Sportvereine, die sich für das Gemeinwohl stark machen und einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander in der Region leisten. Ob Integration, Inklusion oder Fair Play – Sport überwindet Hemmschwellen und verbindet Menschen. Dieses Engagement förderte die Sparda-Bank Münster 2016 mit insgesamt 100.000 Euro.

Ab dem 10. Mai 2016 konnte jeder beim Online-Voting mitentscheiden, welche Vereine gefördert werden sollten. Zusätzlich vergab eine Jury unabhängig von der Publikumswahl neun weitere Förderpreise über je 1.000 Euro. Und auch die Filialen im Geschäftsgebiet konnten ihre Favoriten mit einem Filialpreis berücksichtigen. www.sparda-leuchtfener.de

Sparda-Bank Nürnberg eG:



Vorstandsvorsitzender Stefan Schindler (zweiter von li.) und stellvertretender Vorstandsvorsitzender Thomas Lang (ganz re.) mit Empfängern der Projektförderung

„Sparda macht's möglich“

Gewachsen aus den genossenschaftlichen Wurzeln, hat Gemeinschaft für die Sparda-Bank Nürnberg einen hohen Stellenwert. Mit dem Förderwettbewerb „Sparda macht's möglich“ unterstützt sie mit mehr als 100.000 Euro Ideen, die junge Menschen für nachhaltiges Denken und Handeln begeistern. Spannende Projekte können sich in drei Kategorien bewerben: „Umwelt schützen und entdecken“, „Gemeinschaft leben und stärken“ und „Talente entdecken und fördern“. Die Sparda-Bank Nürnberg ist überzeugt: In jedem Menschen schlummern großartige Talente. Diese zu entdecken und gezielt zu fördern, legt den Grundstein für eine glückliche und erfolgreiche Zukunft für alle. <http://www.sparda-machts-moeglich.de>



Michael Koriath
Betriebsratsvorsitzender der Sparda-Bank Ostbayern

„Gemeinschaft und Werte der Sparda-Bank Ostbayern wirken in zwei Richtungen: von innen nach außen und von außen nach innen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Hauses sind die besten Wertebotschafter. Der Betriebsrat ist Teil dieser Wertegemeinschaft und ebenso von der gemeinschaftlichen Grundidee der Sparda-Bank überzeugt. Wir stehen hinter den Werten, die uns ausmachen, und tragen dazu bei, diese zu fördern und zu pflegen. Gesteckte Ziele lassen sich nur gemeinsam erreichen. Als Betriebsratsvorsitzender trage ich durch meine Arbeit einen Teil zu dieser Gemeinschaft bei.“



Heinrich Vollhütter
Leiter des Kompetenzzentrums Mitgliedergewinnung/betreuung der Sparda-Bank Nürnberg

„Die Sparda-Banken sind eine Wertegemeinschaft. Für uns sind genossenschaftliche Ideen wie Selbstverantwortung, Gleichheit und Solidarität keine leeren Worte. Wir leben diese Werte durch wirtschaftliche und soziale Leistungen zur Förderung unserer Mitglieder. Dabei ist uns wichtig, dass wir sie nicht nur materiell unterstützen, sondern auch durch immaterielle Dinge, wie ein freundliches Wort, einen aufrichtigen Rat, eine verlässliche Empfehlung. Das stärkt das Vertrauen. Die persönliche Zuwendung macht den Unterschied bei Sparda!“

Sparda-Bank Ostbayern eG:



Ostbayerisches Kulturforum e.V.

„Kultur beginnt mit Menschlichkeit“, lautet ein Motto des Ostbayerischen Kulturforums, das vor einigen Jahren auf Initiative von Georg Thurner, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Ostbayern, gegründet wurde. Und Menschlichkeit ist vor allem Gemeinschaft, in diesem Fall mit dem Schwerpunkt „Kultur“. Das Kulturforum will daher vor allem Menschen zusammenbringen, stärken und das Zusammenleben verbessern. So fördern etwa die Kulturtafeln die Teilhabe am sozialen Leben: Sie geben Menschen am Rande der Gesellschaft Mut zur Weiterentwicklung von Horizonten. Förderung für Kulturschaffende, partizipative Jugendprojekte und neue Ansätze in der Arbeitswelt geben Motivation, das eigene Tun zu verbessern. Mit Projekten wie dem „Lesefonds“ in Ostbayern mit seinen zahlreichen Unterprojekten oder dem Ferienprojekt „Kulturcamp für Kinder“ werden die Ausgangssituationen von Kindern und Jugendlichen aus finanziell schwachen Familien verbessert. www.ostbayerisches-kulturforum.de

Sparda-Bank West eG:



„Gemeinsam sportlich sein!“

Aqua-Fitness, Drachenbootfahren, Karate-sport oder sogar Trommeln – seit 2014 fördert die Sparda-Bank West mit dem Landessportbund NRW in der Kooperation „Gemeinsam sportlich sein!“ jedes Jahr über 30 neue Sport- und Bewegungsangebote für 55- bis 70-Jährige. Dabei wird die Gemeinschaft ganz großgeschrieben: Menschen sollen nach ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten gemeinsam in der Gruppe in Bewegung kommen und dadurch Fitness und Gesundheit stärken. Die Regional- und Filialleiter der Sparda-Bank West sind mit Herzblut dabei, unterstützen die Vereine vor Ort und machen sogar selbst aktiv mit – so wie die Regionalleiterin Roswitha Weyandt aus Duisburg, die beim Start des Angebots „Drums alive“ richtig ins Trommelfieber geriet.



Peter Settele
Risikomanagement der Sparda-Bank Augsburg

„Die Gemeinschaft ist ein Markenkern der Sparda-Banken und wird von uns in vielen Facetten aktiv gelebt: als Genossenschaft, indem wir unsere Kunden zu Miteigentümern ihrer Sparda-Bank machen. In der Sparda-Gruppe, wo wir durch enge Zusammenarbeit strategische Vorteile erzielen. Und durch das gesellschaftliche und soziale Engagement unserer Sparda-Banken in ihrer jeweiligen Region (z.B. durch Spenden).

Wir Mitarbeiter gestalten unsere Gemeinschaft ebenfalls Tag für Tag neu: Im direkten Kontakt mit unseren Kunden. Mit unseren Kolleginnen und Kollegen am Arbeitsplatz sowie in der Sparda-Gruppe in Expertenteams, Kompetenzteams, etc. In unseren Familien, im Freundeskreis und natürlich durch unser eigenes ehrenamtliches Engagement in Vereinen und Organisationen.“

Sparda-Bank Hamburg eG:



Sparda-Leuchfeuer Hamburg

Seit 2003 unterstützt die Sparda-Bank Hamburg das Hamburg Leuchfeuer Hospiz. Das Hospiz bietet Menschen mit schweren Erkrankungen den Raum für ein würdevolles Leben mit ihrer Krankheit und ein würdevolles Abschiednehmen von ihrem Leben. Beim Sommerfest 2016 wurde eine Spende über 25.000 Euro vergeben und zum Jahresende wurden erneut Benefiz-Teddy's zugunsten von Leuchfeuer an die Bank-Mitglieder gegen eine Spende verkauft. www.hamburg-leuchfeuer.de



Andreas Luckhof
Vertriebsdirektor der Sparda-Bank West

„Der Markenwert ‚Gemeinschaftlich‘ unterscheidet uns am stärksten und spürbarsten von unseren Mitbewerbern. Bankprodukte und Bankdienstleistungen sind mittlerweile austauschbar geworden und geben kaum noch die Möglichkeit, sich vom Mitbewerber zu differenzieren. Und wenn dies doch einmal durch eine neue Dienstleistung oder ein neues Produkt gelingt, dann ist es in der Regel nur von kurzer Dauer, da diese schnell von einem Mitbewerber kopiert werden. Die genossenschaftliche Idee ‚Wir sind die Bank, die ihren Mitgliedern gehört‘ ist aber nicht austauschbar. Diese Gemeinschaft ist nicht einfach zu kopieren. Durch unser tägliches Handeln machen wir diesen Markenwert für unsere Mitglieder, für die Menschen in der Region, in der wir tätig sind, und für unsere Mitarbeiter erlebbar. Wir beteiligen unsere Mitglieder zum Beispiel aktiv an der Entwicklung neuer Dienstleistungen. Aktuell planen wir gemeinsam mit dem Seniorenbeirat der Sparda-Bank West spezielle Dienstleistungen für unsere älteren Kunden. Oder die Führungskräfte aus dem Ruhrgebiet engagieren sich am Wochenende gemeinschaftlich und ehrenamtlich für ein soziales Projekt der Ehrenamtsagentur in Essen. In einer Welt, die sich immer schneller dreht, die immer komplexer und unsicherer wird, gibt eine starke Gemeinschaft Sicherheit. Und noch viel mehr, wenn diese starke Gemeinschaft bereits seit über 100 Jahren besteht und immer noch modern ist. So wie die Gemeinschaft der Sparda-Banken.“



Markus Kuhlmann
Leiter des SpardaServiceCenters der Sparda-Bank Hannover

„Nach mehr als 20 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit in einer Hilfsorganisation kann ich sagen, dass so ein Engagement nicht nur der eigenen Seele gut tut, sondern dass ich wertvolle Erfahrungen auch auf mein Berufsleben übertragen kann. Ich kann in Krisensituationen einen kühlen Kopf bewahren und meine Mitarbeiter motivieren und begeistern. Frei nach dem Motto: ‚Gemeinschaft ist das, was entsteht, wenn man etwas gemeinsam schafft!‘“



Uwe Zahs
Filialleiter der Sparda-Bank Baden-Württemberg am Stuttgarter Hauptbahnhof

„Die Familie ist wohl die kleinste Einheit von Gemeinschaft, die es in unserer Gesellschaft gibt, aber für mich auch die wichtigste. Der Zusammenhalt und die Geborgenheit einer Familie sind etwas ganz Besonderes. Nicht umsonst sehen sich auch die Sparda-Banken und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Familie. Deshalb engagiere ich mich mit großer Freude für Familien, denen es nicht so gut geht wie uns, beispielsweise durch die Kinderhilfsaktion ‚Herzenssache‘. ‚Herzenssache‘ hat das ‚Blaue Haus‘ finanziert, eine Unterkunftsmöglichkeit zum Schlafen und Leben für Eltern, deren Kinder meist schwer krank im Kinderkrankenhaus Olgahospital nebenan behandelt werden. Mit meinem Sparda-Team und meiner eigenen Familie organisiere ich jedes Jahr ein Osterfest im ‚Blauen Haus‘, damit die Familien in der schweren Zeit eine kleine Auszeit beim gemeinsamen Feiern in der Frühlingssonne erleben können. Das gibt nicht nur den Familien mit den kranken Kindern neue Hoffnung, sondern uns als Organisatoren Mut. Man kann eben doch ein paar Dinge verändern, wenn man sich gemeinsam einsetzt!“



Maurizio Singh
Sparda-Consult

Innovation und Partizipation

Die „Crowd“ ist in der Finanzbranche angekommen. Mit Crowdfinance, Crowdsourcing, Crowdfunding und Crowdlending haben sich neuartige Finanzierungs- und Anlageinstrumente entwickelt, die sowohl von kapital-suchenden Unternehmen und Privatpersonen als auch von (Klein-)Anlegern zunehmend als Alternativen zu klassischen Produkten bewertet werden. Grundsätzlich beruhen all diese Konzepte auf dem Prinzip der „Schwarmintelligenz“. Es wird vermutet, dass die akkumulierten Entscheidungen einer mehr oder weniger anonymen Gruppe im Endergebnis „schlauer“ sind als die Entscheidungen einzelner Personen. Dieses Prinzip gilt nicht nur für Investitionsentscheidungen, sondern auch für die Entwicklung von neuen Produkten und Dienstleistungen. Im Rahmen des Co-Creating vertrauen viele Unternehmen nicht mehr allein auf die Ideen ihrer Entwicklungsabteilungen, sondern binden Kunden und Mitarbeiter aktiv in die Schaffung neuer Angebote ein.

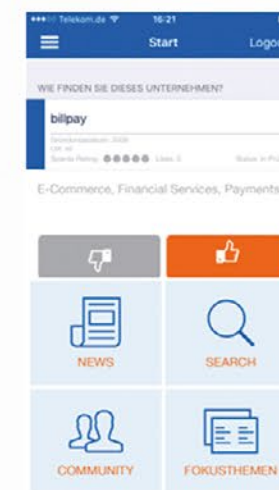
Die Sparda-Banken stehen traditionell in einem engen Dialog mit ihren Kunden, da diese zugleich auch Mitglieder und somit Eigentümer der Banken sind. Daher ist es naheliegend, Online-Plattformen zu schaffen, über die Kunden kommunizieren können. So betreibt die Sparda-Bank Nürnberg das sogenannte „Mitgliedernetzwerk“, das unterschiedliche Ziele verfolgt: Die Mitglieder sollen aktiv in Gestaltungsprozesse eingebunden und zu Vorschlägen für die Verbesserung der Dienstleistungen angeregt werden. Genauso wichtig wie die Kommunikation zwischen den Mitgliedern und

der Sparda-Bank ist die Kommunikation der Mitglieder untereinander. Indem die Mitglieder zu Diskussionen und zum Erfahrungsaustausch eingeladen werden, soll eine Community entstehen, die sowohl für die Mitglieder als auch für die Sparda-Bank einen Mehrwert bietet.

Die Sparda-Consult beschäftigt sich strategisch mit dem Thema im Rahmen der Vorstudie „Sparda-Community“. Diese Studie untersucht die Erwartungen der Kunden und Mitglieder an eine Community. Aus den praktischen Erfahrungen der Sparda-Bank Nürnberg sowie den Forschungsergebnissen der Studie können Erkenntnisse zur optimalen Gestaltung von zukünftigen Community-Plattformen bei anderen Sparda-Banken abgeleitet werden.

In einem weiteren Projekt hat die Sparda-Consult eine digitale Lösung konzipiert, mit deren Hilfe die Kompetenzen und Kenntnisse der Mitarbeiter und Kooperationspartner der großen Sparda-Bankenwelt für die Suche nach neuen Geschäftsmodellen, neuen Produkten und neuen Services genutzt werden können.

Die sogenannte FINnovation-App ist im ersten Quartal 2017 den Mitarbeitern der Sparda-Banken vorgestellt worden. Das Grundprinzip der FINnovation-App beruht auf einem Community-Ansatz, der allen Beteiligten eine aktive Partizipation ermöglicht. Das Ziel der FINnovation-App in der ersten Stufe besteht zunächst darin, Mitarbeitern die Beobachtung und Bewertung von neuen Entwicklungen im



Bankenbereich zu ermöglichen. Derzeit werden immer mehr Start-ups und Fintechs gegründet, die möglicherweise zu Weiterentwicklungen oder Disruptionen in der Finanzbranche führen können. Durch die FINnovation-App wird es möglich sein, neue Player am Markt zu identifizieren und diese in einem strukturierten Prozess zu bewerten. So kann geprüft werden, ob die neuen Fintechs über Marktpotenzial verfügen und zur Sparda-Bankenwelt passen können. Auf diese Weise wird ein kollektives Wissen geschaffen, das Diskussionen und die Weiterentwicklung von Ideen ermöglicht. Durch Abstimmungen (Votings) können Stimmungsbilder abgefragt und transparente Erkenntnisse über die allgemeine

Einschätzung der Innovationen gewonnen werden. Dadurch können wir uns immer mit den relevantesten Trends und Evolutionen auseinandersetzen.

Die Sparda-Banken sind der festen Überzeugung, dass nur durch Transparenz, Kommunikation und Einbeziehung der Kunden sowie der Mitarbeiter wahre und nachhaltige Innovation in der Gemeinschaft gelebt werden kann. Um mit den Worten des deutschen Begründers des Genossenschaftsgedankens Friedrich Wilhelm Raiffeisen zu enden:

„Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele...“



Peter Hoffmann

Direktor Unternehmenskommunikation, Sparda-Bank Hessen

„Menschen wollen Gemeinschaft, denn sie ist die höchste Form der Beziehung. Soziale Innovationen werden die Zukunft prägen, sogar mehr noch als technische. Diese These stellte das Frankfurter Zukunftsinstitut bereits vor einigen Jahren auf – und die Gegenwart gibt ihm recht. Das ‚Wir‘ steht hoch im Kurs: Teilen, Kooperieren und Vernetzen haben Konjunktur, denn in einer Zeit fortschreitender Individualisierung wächst zugleich auch das Bedürfnis nach gemeinsamer Identität und nach Kultur, die Beziehungen schafft. Dementsprechend erwarten Kunden von Marken künftig nicht mehr nur USPs – sie erwarten eine verbindende Vision. Die haben wir als Genossenschaft, darum sprechen unsere Kunden und Mitarbeiter gleichermaßen von ‚ihrer Bank‘. Als Mensch können sie Mitglied einer Gemeinschaft sein, die für Solidarität, Kraft und Wertebewusstsein steht. Dieses ‚Wir-Prinzip‘ als Teil der Identität der Sparda-Bank zu bewahren und weiterzuentwickeln, ist unsere vorrangige Aufgabe für die Zukunft.“

Mehr als Kooperation: Gemeinschaft

Gute Geschäftsbeziehungen sind viel mehr als nur reibungslose Prozesse. Erst recht, wenn sie über viele Jahrzehnte bestehen. Dann sind sie ein Zeichen für echte Verbundenheit. Es gehören immer Vertrauen und Verlässlichkeit dazu. Die langjährigen erfolgreichen Beziehungen zu unseren Kooperationspartnern haben aus „Geschäft“ „Gemeinschaft“ gemacht.

BVR

Der BVR hat 2016 ein Thema vertieft, das auch die Sparda-Banken unmittelbar betrifft: die empirische Erfassung der Auswirkungen der Regulierung auf Geschäftsmodelle kleiner und mittlerer Banken. Wir haben dieses Vorhaben als Verband aktiv unterstützt. Dazu wurden zwischenzeitlich zwei Gutachten erstellt. Hier wird für Entlastungen beispielsweise im Bereich Meldewesen und Offenlegung plädiert. Die Forderung danach, das Prinzip der Proportionalität endlich ernst zu nehmen, findet immer mehr Gehör. So hat die Europäische Kommission im November 2016 einen Vorschlag zur entsprechenden Überarbeitung der CRR-Richtlinie (Eigenmittelausstattung) vorgelegt. Die EBA hat sich vorgenommen, die Datenbasis zu verbessern, auf deren Grundlage die Auswirkungen der Regulatorik auf kleinere Insti-

tute besser analysiert werden können. Und auch die Bundesbank versucht in letzter Zeit verstärkt, das Thema voranzubringen. Dies ist ein schönes Beispiel für den Erfolg gemeinschaftlicher Anstrengungen für ein wichtiges Anliegen der Interessenvertretung der Kreditgenossenschaften.

Dabei hilft uns auch das breit gefächerte europäische Netzwerk des BVR, von dem wir als Sparda-Banken profitieren. Der BVR ist Mitglied in der Europäischen Vereinigung der Genossenschaftsbanken (EACB) und vertritt unsere Belange im Konzert aller Genossenschaftsbanken in Europa – und das sind über 4.000!

Kooperationspartner der Genossenschaftlichen FinanzGruppe

Ziel der gemeinschaftlichen Arbeit in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe ist ein kompaktes Serviceangebot für unsere Kunden vor Ort und aus einer Hand. Und das auf der Basis unserer gemeinsamen genossenschaftlichen Werte wie Solidarität, Fairness und Förderung der Mitglieder und Kunden. Mit einer konsolidierten Bilanzsumme von 1.081 Milliarden Euro demonstriert die Genossenschaftliche FinanzGruppe eindrucksvoll auch ihre wirtschaftliche Stärke.

„Für uns Sparda-Banken ist es vor allem wichtig, auf die persönlichen Wünsche und Lebenssituationen unserer Kunden individuell eingehen zu können. Dafür sind wir auf starke Partner mit der notwendigen Verlässlichkeit und Flexibilität angewiesen. Deshalb sind die Genossenschaftliche FinanzGruppe und unsere jahrzehntelangen Beziehungen zu DEVK, der Bausparkasse Schwäbisch Hall, BHW, Union Investment und Monega von großer Bedeutung für uns. Wir sind gemeinsam so erfolgreich, weil für uns alle die gleichen gemeinschaftlichen Werte verpflichtend sind. Und allem voran gilt: Unsere Kunden stehen im Mittelpunkt!“

Peter Noppinger
Vorsitzender des Vorstands der Sparda-Bank Augsburg eG

Allen voran unser Zentralinstitut, die DZ BANK AG, die im letzten Jahr erfolgreich mit der WGZ BANK fusionierte. Die nach Bilanzsumme mittlerweile zweitgrößte deutsche Bank ist die nach den Bilanzzahlen 2016 profitabelste Geschäftsbank Deutschlands.

In Bezug auf unsere Kooperationspartner im Bereich Baufinanzierung gibt es 2017 ein besonderes Jubiläum zu feiern: Die Verbindung mit der Bausparkasse Schwäbisch Hall feiert 25-jähriges Bestehen! Darauf sind wir stolz und freuen uns auf die gemeinsame produktive Zukunft. Dies gilt auch für unseren Baufinanzierungspartner BHW. Dass die Sparda-Banken in Sachen Baufinanzierung so erfolgreich sind, liegt auch an diesen Allianzen. Es gibt einen gesunden Wettbewerb am deutschen Baufinanzierungsmarkt, in dem wir die Sparda-Banken auch in Zukunft an der Spitze der Anbieter sehen.

Unser Versicherungspartner DEVK ist aus unserem modernen, leistungsfähigen Finanzverbund nicht mehr wegzudenken. Diese aus unserer Eisenbahnertradition heraus ge-

wachsene Beziehung bietet unseren Kunden bequeme Serviceleistungen an einem Platz, beispielsweise über die Sparda-DEVK-Versicherungsagenturen, die 2016 von verschiedenen Sparda-Banken eröffnet wurden. Wo genau diese Agenturen zu finden sind, ist aus unserer Filial- und Geschäftsstellenübersicht in dieser Publikation ersichtlich.

Die Union Investment Privatfonds GmbH bietet unseren Kunden seit Jahren besonders vorteilhafte Anlagelösungen mit einem breiten Angebot an verschiedenen Rendite- und Risikooptionen für unterschiedliche Anforderungen. Die Union Investment hat sich für die Zukunft verstärkt die Aufgabe gestellt, die Evolution des Sparens weiter voranzutreiben. Wir unterstützen sie dabei nach Kräften, im Sinne des Besten für unsere Kunden.

Für eine möglichst breite Auswahl bietet außerdem das umfassende Portfolio der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH zusätzliche Lösungen für eine bedarfsgerechte Anlage unserer Kunden.

Partner in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe



Die Gruppe der Sparda-Banken



Kooperationspartner

Bausparen



Versicherungen



Fondsgeschäft



Entwicklung der kumulierten Bilanzsumme

Durchschnitt je Sparda-Bank 2016

5,7 Mrd. €

Bilanzsumme größte Sparda-Bank

13,4 Mrd. €

Bilanzsumme kleinste Sparda-Bank

1,5 Mrd.

Anstieg der kumulierten Bilanzsumme in 2016

+ 1,4 Mrd. €

insgesamt

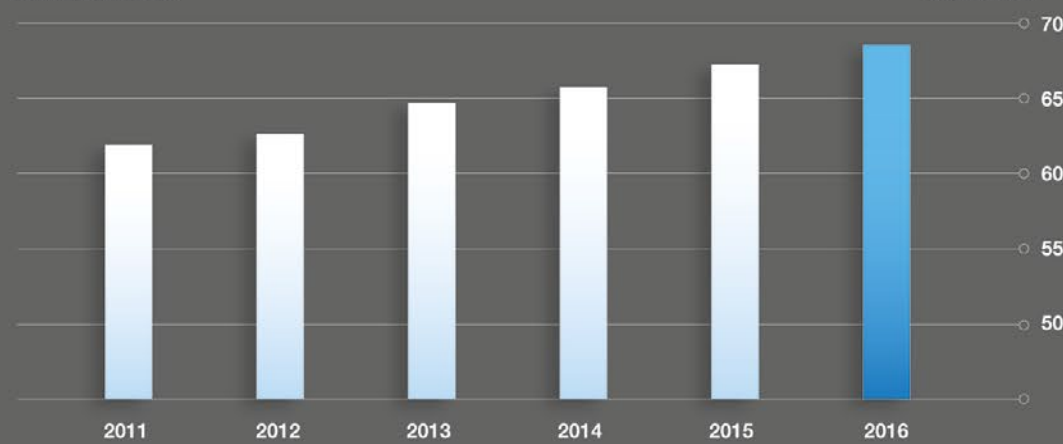
68,9 Mrd. €

Zunahme gegenüber 2015

2,0 %

Bilanzsumme

in Mrd. EUR



„ Die erfolgreiche Bilanz des vergangenen Jahres spiegelt unseren gemeinsamen Erfolg wider. Das in gedrucktem Zahlenwerk zu sehen, beeindruckt mich persönlich immer wieder. Viel wichtiger ist mir aber: Wir sind mehr als die Summe unserer Teile! Dass unsere Stärken nicht nur zahlenmäßig erfassbar sind, spüren unsere Kunden täglich – in unserem fairen und persönlichen Umgang und unserer Verlässlichkeit. Auf die Sparda-Banken kann man eben zählen! “

Manfred Stevermann

Vorsitzender des Vorstands der Sparda-Bank West und
Leiter des Arbeitskreises Strategie und Koordination

Bilanz

Aktiva

in TEUR

Barreserve	2.176.050
Forderungen an Kreditinstitute	7.459.607
Forderungen an Kunden	41.630.185
Wertpapiere	16.753.096
Sachanlagen	321.070
Übrige Aktiva	576.095

Bilanzsumme

68.916.103

Passiva

in TEUR

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.789.261
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	60.192.638
■ Sichteinlagen	42.356.376
■ Termineinlagen	1.173.163
■ Spareinlagen	16.663.099
Verbriefte Verbindlichkeiten	156
Nachrangige Verbindlichkeiten	220.854
Genussrechtskapital	165.240
Eigenkapital	3.178.979
Übrige Passiva	1.368.975

Bilanzsumme

68.916.103

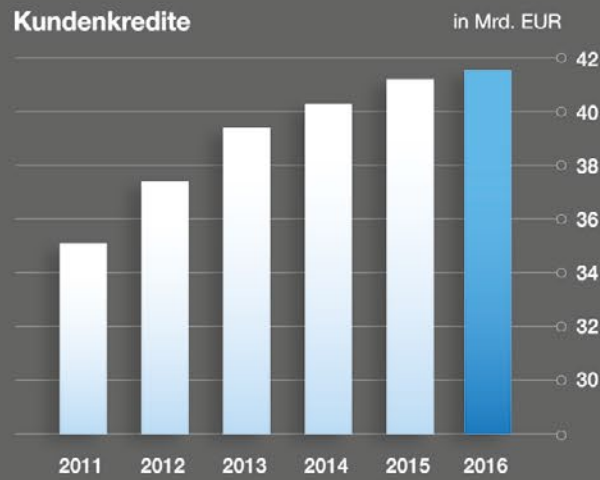
Zusammengefasste Bilanzpositionen zum 31. Dezember 2016*
(*Vorläufige Zahlen)

„ ‚Zahlenkolonnen‘ denkt vielleicht so mancher beim schnellen Blick auf diese Seite. Wenn unter dem Strich nicht gerade ein Minus steht, dann ist das für die oberflächliche Betrachtung schon irgendwie in Ordnung. Selten wird erkannt, was für eine komplexe Gemeinschaftsarbeit hinter einer erfolgreichen Banksteuerung steckt. Die regulatorischen Aspekte sind nur ein Teil des Ganzen. Die Steuerung einer Bank als Unternehmen ist in vieler Hinsicht – nicht nur wegen der Regulatorik – viel anspruchsvoller als in anderen Wirtschaftsbranchen. Wir müssen mit Weitsicht, Pragmatismus und einer unbestechlich klaren Systematik ans Werk gehen. Und wir behalten dabei immer die strategischen und wirtschaftspolitischen Ziele der eigenen Sparda-Bank und der Gruppe im Auge. Gleichzeitig sorgen wir durch umsichtiges Risikomanagement für eine gesunde Basis unserer Profitabilität. Das ist schon eine ganze Menge. Ich bin froh, dass wir das in einer belastbaren und verlässlichen Gemeinschaft tun können. Wir lernen voneinander und gewinnen so immer wieder dazu – nicht nur in Bezug auf die Zahlen! “

Bernd Klink

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Baden-Württemberg
und Leiter des Facharbeitskreises Steuerung

Entwicklung der Kundenkredite



Anstieg der Kundenkredite in 2016
+ 0,4 Mrd. €

insgesamt
41,6 Mrd. €

Zunahme gegenüber 2015
1,0 %

Auch im vergangenen Jahr ist ein Großteil des Wachstums auf die Baufinanzierung zurückzuführen, die dank fairer Konditionen und einfacher Produktgestaltung für unsere Kunden nach wie vor attraktiv ist.

Die **Strukturanteile der Forderungen an Kunden** für alle zwölf Sparda-Banken setzten sich zum 31. Dezember 2016 wie folgt zusammen:

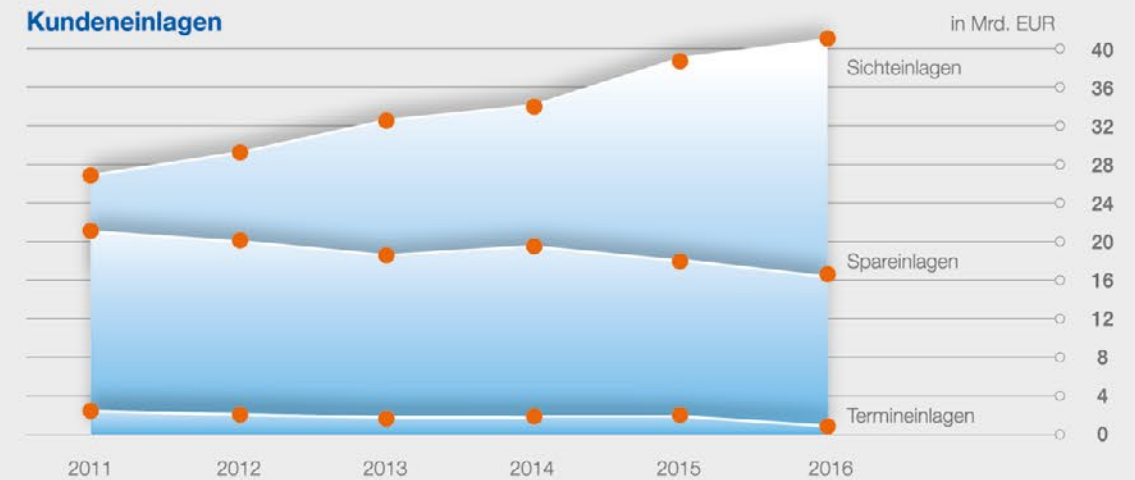
Wohnbaufinanzierungskredite: 57,0 Prozent
 Sonstige Forderungen an Kunden: 3,3 Prozent

Gesamte Forderungen an Kunden: 60,3 Prozent

” Für uns gehören Mitglieder und Kunden zur Sparda-Gemeinschaft, die nach genossenschaftlichen Prinzipien agiert. Das heißt, wir achten nicht nur auf faire Konditionen, sondern auch auf einen fairen, gemeinschaftlichen Umgang. Wir gehen auf jede Kundensituation individuell ein, egal ob bei der Baufinanzierung oder bei anderen Krediten. Es soll das Beste für den Kunden dabei herauskommen. Und manchmal hören wir auch einfach nur zu. Das macht den besonderen ‚Sparda-Spirit‘ aus, den unsere Mitglieder und Kunden in jeder Interaktion mit uns spüren, sei es in der analogen oder in der digitalen Variante. “

Michael Weidmann
 Mitglied des Vorstands der Sparda-Bank Hessen
 und Leiter des Facharbeitskreises Marketing und Vertrieb

Entwicklung der Kundeneinlagen



Struktur der Kundeneinlagen
 zum 31. Dezember 2016:

Sichteinlagen: 61,4 Prozent
 Spareinlagen: 24,2 Prozent
 Termineinlagen: 1,7 Prozent

Kundeneinlagen insgesamt: 87,3 Prozent

” Trotz Niedrigzins schaffen wir es als Sparda-Banken weiterhin verlässlich, unseren Kunden attraktive Angebote und Produkte für ihre Anlagen zu bieten. Das ist heutzutage wirklich alles andere als selbstverständlich. Belohnt werden wir dafür nicht nur mit kontinuierlich wachsenden Zahlen, sondern auch mit dem großen Vertrauen, das die Kunden in uns setzen. Einen schöneren Lohn kann es für einen Sparda-Banker nicht geben! “

Michael Dröge
 Mitglied des Vorstands der Sparda-Bank West
 und Leiter des Facharbeitskreises Produktion

Eigenkapital

Anstieg des Eigenkapitals in 2016

+ 5,6 %

Eigenkapital der Sparda-Banken über die gesamte Gruppe

3,2 Mrd. €

Sparda-Mitarbeiter und Geschäftsstellen

Die Zahl der Geschäftsstellen sank von **424** auf **417** Geschäftsstellen (Summe der Zweigstellen und zwölf Zentralen).

Zum 31. Dezember 2016 gab es bei den Sparda-Banken insgesamt **6.348** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 99 weniger als im Vorjahr.

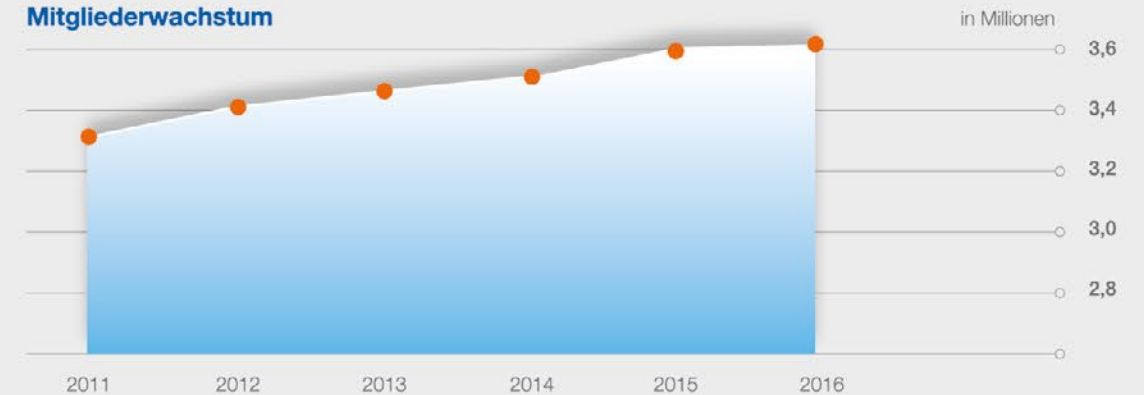
In der Gesamt-Gruppe (weitere Verbundunternehmen sind unter anderem die Sparda-Datenverarbeitung eG und die Sparda-Consult GmbH) ist die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Jahresende 2016 auf **7.374** gesunken (-45 gegenüber 2015). Das Kundenvolumen pro Mitarbeiter stieg auf **19,9 Mio. EUR**.

Mitgliederwachstum

Mitglieder

In 2016 ist die Gemeinschaft der Sparda-Banken größer geworden. Insgesamt hatten wir in 2016 **3,63 Mio.** Mitglieder. Das sind **0,8** Prozent mehr als im Vorjahr.

Mitgliederwachstum



” Für mich ist es ein persönliches Anliegen, dass bei Sparda der Mensch im Mittelpunkt steht – nicht nur für unsere Mitglieder und Kunden, sondern gerade auch für unsere Mitarbeiter. Ich setze mich sehr dafür ein, dass wir unsere hohen Standards als attraktiver Arbeitgeber ständig ausbauen und uns dabei auch wertorientiert digitalisieren. Es ist eine große Freude für mich, wenn ich sehe, wie gerade die Mitarbeiter als unsere starken Markenbotschafter wirken. Verbunden über unsere Markenwerte entwickelt sich eine moderne Community – das macht uns so schnell kein anderer nach. “

Georg Thurner
Vorsitzender des Vorstands der Sparda-Bank Ostbayern
und bis März 2017 Leiter des Facharbeitskreises Personalmanagement

” Es kann gar nicht genug betont werden: Die Förderung unserer Mitglieder ist das wichtigste Anliegen für uns als Sparda-Kreditgenossenschaften. Im Sinne unserer Mitglieder treffen wir sorgsam jede Geschäftsentscheidung. Und im Sinne unserer Mitglieder definieren wir uns als Gemeinschaft, die aufeinander achtet und füreinander da ist. Wer einmal die Kraft dieser Gemeinschaft verspürt hat, der möchte sie nicht mehr missen. Und das geht immer mehr Menschen so, wie man an unseren steigenden Mitgliederzahlen ablesen kann. “

Prof. Jürgen Weber
Vorsitzender des Vorstands der Sparda-Bank Hessen
und Vorsitzender des Verbandsrats des Verbands der Sparda-Banken



In der Region und in ganz Deutschland zu Hause



Sparda-Bank Hannover eG

Andreas Dill
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Münster eG

Silke Schneider-Wild
Vorsitzende des Vorstands



Sparda-Bank West eG

Manfred Stevermann
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Südwest eG

Hans-Jürgen Lüchtenborg
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Baden-Württemberg eG

Martin Hettich
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Augsburg eG

Peter Noppinger
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Hamburg eG

Bernhard Westerhoff
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Berlin eG

Frank Kohler
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Hessen eG

Prof. Jürgen Weber
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Nürnberg eG

Stefan Schindler
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank Ostbayern eG

Georg Thurner
Vorsitzender des Vorstands



Sparda-Bank München eG

Helmut Lind
Vorsitzender des Vorstands

Quelle: Frank Eppler

Neu in Vorstandsfunktion



Niclas Bychowski

Mitglied des Vorstands der Sparda-Bank Hannover eG

Nach zwei Jahren als Generalbevollmächtigter ist Niclas Bychowski seit 1. Juni 2016 Vorstandsmitglied bei der Sparda-Bank Hannover eG.

Als Geschäftsführer der Sparda TelefonService GmbH & Co. KG (STSG) kam er 2010 zur Sparda-Gruppe. In seiner neuen Position ist er für die Bereiche SpardaServiceCenter inklusive IT-Organisation, Facility Management, Rechnungswesen und Lean Six Sigma Management verantwortlich.



Martin Dietz

Mitglied des Vorstands der Sparda-Bank Münster eG

Martin Dietz wurde zum 1. Januar 2017 in den Vorstand berufen. Über Stationen bei der Sparda-Bank Kassel und beim Verband der Sparda-Banken kam er im Jahr 2000 zur Sparda-Bank Münster. Seit Anfang 2016 war er Generalbevollmächtigter sowie Bereichsdirektor Betrieb und Recht. Seit Jahresbeginn verantwortet Martin Dietz die Bereiche Organisation und Verwaltung, die IT-Organisation sowie die Rechtsabteilung. Zum 1. April 2017 wurde er zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden ernannt.



Tino Wildmann

Mitglied des Vorstands der Sparda-Bank Hamburg eG

Tino Wildmann, Diplom-Bankbetriebswirt ADG, wurde 1968 in Stuttgart geboren und lebt in Hamburg. Nach Abschluss seiner Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Sparda-Bank Baden-Württemberg war er bis 2000 dort beschäftigt, die letzten Jahre als Leiter der Filiale in Pforzheim. Im Jahr 2000 wechselte er zum Verband der Sparda-Banken e.V. in Frankfurt und war dort als Trainings- und Bildungsmanager sowie als Coach tätig und verantwortete den Bereich „Steuerung und Betrieb“ innerhalb der SpardaAkademie.

Zur Sparda-Bank Hamburg wechselte er im August 2008 als Leiter der Abteilung Personalmanagement. Nach seiner Ernennung zum Prokuristen 2011 wurde er 2015 zum Generalbevollmächtigten ernannt und verantwortete die Dienstleistungszentren für Aktiv- und Passivgeschäft. Zum 1. Januar 2017 erfolgte die Bestellung zum Vorstandsmitglied unter Beibehaltung der Verantwortlichkeiten.

Ausgeschieden aus dem Vorstand



Johann Kapl

Bis zum 31. März 2017 Vorsitzender des Vorstands der Sparda-Bank Münster eG

Johann Kapl wurde 1998 Mitglied des Vorstands der Sparda-Bank Münster und verantwortete seit dieser Zeit das Ressort Vertrieb. Ab 1999 war er stellvertretender Vorsitzender der Bank und wurde im November 2015 vom Aufsichtsrat zum Vorstandsvorsitzenden ernannt.



Prof. Dr. Joachim Wuermeling

Prof. Dr. Wuermeling war seit Ende 2011 Vorstandsvorsitzender des Verbandes der Sparda-Banken e.V. in Frankfurt. Seit November 2016 ist er Vorstandsmitglied der Deutschen Bundesbank, zuständig für die Bereiche Informationstechnologie und Märkte.

